

Donnerstag

TM

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ihre weichen Zeilen setzen mich in die Lage,
 eine Bitte direkt an Sie zu richten,
 welche unser Recht. Soemund Fränkl
 Ihnen vielleicht schon mitgeteilt hat,
 nämlich Ihren so freundlich beabsichtigten
 Besuch uns morgen Samstag zu Ziel
 werden zu lassen und uns den Abend
 ungehört zu beschenken. Wir hätten
 Ihnen bessere Gesellschaft zugeführt, als
 wir vielleicht finden werden, mindestens
 gewöhnlicher, indem wir zugleich glauben,
 da Fränkl in Ihnen den angenehmsten
 Gastgeber gegenüber zu stellen. Leider
 entfällt diese Befriedigung durch
 seine Abreise wegen eigenen und

MD

wegen Unwohlseins seines Knaben.
Bleiben Sie, wenn ich darauf
Ihre gefesselten Gesellschaftsbewährer
und wie Sie werden für seinen
gegen C. U. A. erbitte

So empfiehl ich

Ihre forschungswoll

Ergeben

Meyner

